

## «Emotion Arte»

Ein Schnupperkurs zur emotionalen Intelligenz mit Farben und Klängen. Kinder lernen ihre eigenen Emotionen zu erkennen und auszudrücken, indem sie Musik hören und dazu mit Farben malen.



Ein dreiteiliger Workshop für Kinder ab 5 Jahren am 3., 10. und 17. Juni jeweils 9–12 Uhr (inkl. Znüni) im Raum B der Reformierten Kirchgemeinde Bethlehem. Mit Anderson Gutiérrez, Musiker und Lorena Díez, Künstlerin und Sozialarbeiterin. Infos und Anmeldung: 076 668 85 03 oder [lorenadiezizquierdo@outlook.com](mailto:lorenadiezizquierdo@outlook.com) sbk

## Bücherecke



### Wenn ich wiederkomme



Daniela ist Mutter zweier Kinder und lebt in einfachen Verhältnissen in Rumänien in einem kleinen Dorf. Aufgrund der schwierigen Lebensumstände entscheidet sie sich, ihre Familie zu verlassen, um in Mailand Geld zu verdienen. Dort pflegt sie ältere Menschen, um mit dem Verdienst ihren Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Die Zeit vergeht und Daniela sieht ihre Kinder Manuel und

Angelica nur sehr selten. Manuel belastet jedoch der Weggang seiner Mutter sehr. Als dann auch noch sein Grossvater stirbt, zu dem er eine enge Beziehung hatte, bricht für ihn eine Welt zusammen. Viele osteuropäische Frauen verlassen ihre Familien, um in westeuropäischen Ländern Geld zu verdienen, damit sie ihre Familien finanziell unterstützen können. Was das für die betroffenen Frauen, aber auch für die anderen Familienangehörigen bedeutet, beschreibt Balzano einfühlsam in seinem Roman «Wenn ich wiederkomme». Ein Tipp der Kornhausbibliothek Tscharnegut. Von Marco Balzano, ISBN: 978-3 257 071 702, erschienen im Diogenes Verlag. ct

## Plötzlich einer von denen



Mit viel Witz und Selbstironie erstellt Raphael Petit eine Typologie von Verhaltensmustern, die Menschen an den Tag legen, denen er mit seinem Elektrorollstuhl auf dem Gehsteig begegnet. Er nennt etwa die «Verplanten», die mit dem Handy in der Hand und dem Blick nach unten gerichtet selbstvergessen durch die Strassen laufen, die «Ausweichter», die vorschnell aus dem Weg springen und erst dadurch in die Fahrbahn geraten, oder die «Reisser», die vor lauter Schreck Kind und Hund völlig übertrieben zur Seite zerrren.

Andere Kapitel seines Buches sind bedrückend zu lesen. Schonungslos schildert er Szenen aus der Zeit nach dem Unfall, bei welchem er zum Tetraplegiker wurde, in welcher er lernen musste, «wie ich das meiste aus dem verbliebenen bisschen Muskelfunktion heraushole». Die Texte widmen sich den körperlichen Veränderungen infolge der Lähmung und Momenten des kompletten Ausgeliefertseins. Petit nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn er davon berichtet, wie es ist, wenn man die für die meisten von uns selbstverständlichsten Tätigkeiten nicht mehr selbständig erledigen kann. Er gesteht sich ein, wie es ihn Jahre kostete, seine Situation anzunehmen und seine Behinderung von seinem Selbstbild zu trennen. In seinem Buch zeigt er auf, wie schwierig es ist, bei ständiger Abhängigkeit von fremder Hilfe ein normales Selbstwertgefühl zu erhalten.

Der in Bern-West wohnhafte Raphael Petit hat seine Erinnerungen im Buchprojekt der Edition Unik niedergeschrieben und daraus ein eigenes Buch gemacht. Er liest am 20. Juni ab 19.15 Uhr in einer öffentlichen Lesung im Berner Generationenhaus aus seinem Buch vor.

### Edition Unik

Sein Buch hat Raphael Petit im Rahmen des Schreibprojekts Edition Unik geschrieben. Die Edition Unik ist kein Verlag, sondern ein einzigartiges Schweizer Kulturprojekt. Inhaltlich sind die Teilnehmenden völlig frei. Mitmachen können alle, die Zeit und Schreiblust haben. Anmeldungen für die kommende Herbststrunde sind bis am 6. August möglich. Die Teilnahme kostet Fr. 550.–, zwei Exemplare des eigenen Buches sind inbegriffen. [www.edition-unik.ch](http://www.edition-unik.ch)

## Leser schreiben



### Automat

Wir haben uns Freitag, 12. Mai an der Buchofski Vernissage bestens amüsiert. Der «Automat» funktioniert ja prächtig, eine ganz tolle Maschine, die man unbedingt ausprobieren sollte. Lieben Gruss Dänu Hofer



**2x NEIN zum Gebührenreglement!**

Quartier-Parkkarten +86%!  
 CHF 264 → CHF 492

Parkier-Gebühren +50%!

Abstimmung Stadt Bern vom 18. Juni 2023  
[Gebuehrenwahnsinn-nein.ch](http://Gebuehrenwahnsinn-nein.ch)